Amtliche Nachrichten.
An einen Haushalt.
Zugestellt durch Post.at.

Gemeindespiegel

März 2016
Jg. 17, Ausgabe 1

In dieser Ausgabe

1 Vorwort Bürgermeister

2 Bundespräsidentenwahl
Veranstaltungskalender

3 Rechnungsabschluss 2015
Stellenausschreibung
Gemeindewohnung

4 Sperrmüll, Flurreinigung
Silofolienentsorgung
Müll auf landw. Flächen

5 Jugendprojekt
NÖ Begabungskompass
Eröffnung Spielplatz

6 Trinkwasseruntersuchung

7 Trinkwasseruntersuchung
Haus der Geschichte

8 Trachtenkapelle
Nepomuk Statue

9 Jubilare, Geburten

10 Breitbandinitiative NÖ

11 Schutz vor Diebstahl

12 Ärztenotdienst 2/2016
Zahnärztin Kirchberg
Caritas

Gemeinde Feistritz am Wechsel
Feistritz 17
2873 Feistritz am Wechsel
Telefon: 02641/2163
Fax: 02641/2163-5
gemeinde@feistritz-wechsel.gv.at
www.feistritz-wechsel.gv.at

Geschätzte Gemeindebürgerinnen!
Geschätzte Gemeindebürger!
Liebe Jugend!

Gestatten Sie mir in gewohnter Weise über Aktuelles aus unserer Gemeinde zu berichten.

Zubau beim Feuerwehrhaus
Beim Feuerwehrhaus soll ein Zubau errichtet werden. Im Zuge dessen ist auch eine thermische Sanierung durch Erneuerung der Fassade und einem großen Teil der Fenster vorgesehen.

Der bestehende Umkleideraum ist für die Anzahl der Mitglieder wesentlich zu klein. Deshalb soll im rückwärtigen Bereich ein entsprechend dimensionierter Umkleideraum angebaut werden. Der alte Umkleideraum wird zukünftig als Bereitschaftsraum genutzt. Ein solcher Raum ist er derzeit nicht vorhanden.
Im Obergeschoß des Zubaus wird die Feuerwehrjugend untergebracht und der bestehende Jugendraum erweitert.

Jetzt ist das Feuerwehrhaus mit einer Elektroheizung ausgestattet. Aus wirtschaftlichen Gründen ist der Einbau einer Pelletsheizung geplant. Dafür wird in einem Lagerraum im Keller ein Heizraum eingerichtet.

Kanalisierung Steinbichl und Grabenhansl
Nach der öffentlichen Ausschreibung hat der Gemeinderat die Bauarbeiten für den Abwasserkanal in den Ortsteilen Steinbichl und Granbenhansl vergeben und mit der Durchführung die Firma STRABAG aus Markt St. Martin beauftragt.

Anfang Mai 2016 soll mit den Bauarbeiten begonnen werden, die Fertigstellung ist bis Ende Oktober 2016 geplant. Im April wird eine Trassenbegehung mit den betroffenen Grundstückseigentümern stattfinden.

Kirchenplatz / Parkplatz
Ich habe schon mehrmals darauf hingewiesen: Der Kirchenplatz ist oft derart „zugeparkt“, dass ein Durchkommen mit Fahrzeugen nicht mehr möglich ist. Es ist ja nicht nur, dass Bewohner vom Dorfgraben den Umweg über die Brücke beim Bauhof nehmen müssen. Bedenken Sie: Es kommt auch kein Rettungsauto oder gar das Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr durch. Es ist wirklich ärgerlich, dass die Fahrzeuge so gedankenlos und rücksichtslos abgestellt werden. Wir haben einen neuen, ausreichend großen Parkplatz! Nützen Sie ihn!

Ihr Bürgermeister:

Franz Sinabel

Neues Wahlservice bei der Bundespräsidentenwahl

Am 24. April 2016 wird gewählt. Die „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert den gesamten Ablauf - für Sie und für die Gemeinde.
Bei der bevorstehenden Bundespräsidentenwahl bieten wir ein neues Wahlservice, mit dem wir Sie bei der Ausübung ihres Wahlrechts optimal unterstützen möchten.

Anfang April werden wir Ihnen eine „Amtliche Wahlinformation - Bundespräsidentenwahl“ zustellen. Diese Information ist mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet:

- Informationen für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet,
- einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert und
- für die schnelle Abwicklung im Wahllokal einen Abschnitt, der in das Wahllokal mitzubringen ist.

Stimmenabgabe im Wahllokal
Zur Wahl am 24. April im Wahllokal bringen Sie den personalisierten bzw. gekennzeichneten Abschnitt in das Wahllokal mit. Damit erleichtern Sie uns die Wahlabwicklung.

Briefwahl
Werden Sie am Wahltag nicht im Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Dazu haben Sie drei Möglichkeiten:

- Persönlich im Gemeindeamt,
- schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder
- elektronisch im Internet auf www.wahlkartenantrag.at.

Unser Tipp
Beantragen Sie die Wahlkarte möglichst frühzeitig. **Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden!** Der letzte Zeitpunkt für schriftliche Anträge ist der 20. April 2016, für persönlich in der Gemeinde eingebracht Anträge der 22. April 2016, 12.00 Uhr.

Bedenken Sie, dass die Wahlkarte mit Ihrer abgegebenen Stimme spätestens am Wahltag, 24. April 2016 um 17.00 Uhr bei der Bezirkshauptmannschaft eingelangt sein muss. Eine Abgabe durch Boten im Wahllokal während der Öffnungszeit ist möglich.

Wahltag
Sonntag, 24. April 2016
Allfälliger zweiter Wahlgang:
Sonntag, 22. Mai 2016

Wahllokal
Gemeindeamt - Innenhof

Wahlzeit
7.00 bis 14.00 Uhr

Wahlberechtigung
Wahlberechtigt sind alle Frauen und Männer, die am Stichtag (23. Februar 2016) in der Wählerevidenz geführt werden und spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Bei einem allfälligen zweiten Wahlgang sind lediglich jene Personen wahlberechtigt, die im Wählerverzeichnis für den ersten Wahlgang aufscheinen.

Was, wo, wann?

8.4.2016, 19.30 Uhr
Gasthaus List-Wiesbauer
„Böhmische Probe“

Die Trachtenkapelle lädt ein, bei einer Musikprobe zuzuhören und zuzusehen

19.00 Uhr, Rittersaal Burg Feistritz
Spring Classics 2016

9.4.2016
Norbert Ernst, Tenor
Andrea Linsbauer, Klavier
F. Schubert: „Die schöne Müllerin“

23.4.2016
Pacific String Quartett
Joseph Haydn: „Lerchenquartett“
Giacomo Puccini: Crisantemi
Claude Debussy: Streichquartett,

7.5.2016
Minetti Quartett
Joseph Haydn: Streichquartett
F. Schubert: Quartettsatz in c-moll
Ludwig v. Beethoven: Streichquartett

17.4.2016, 15.00 Uhr
Herta‘s Stüberl
Musikantentreffen

24.4.2016 und 1.5.2016
Maimusik in den Rotten u. im Dorf

5.6.2016, 14.00 Uhr
Volksschule
Eröffnungsfeier „Schulfreiraum - Spielplatz in Bewegung“

Offizielle Eröffnung durch Frau Landesrat Mag.[a] Barbara Schwarz

11.6.2016 Sportplatz Feistritz
Feuerwehrleistungsbewerbe des Abschnittes Aspang

19.6.2016
Musifest unserer Trachtenkapelle

8.45 Uhr Hl. Messe
anschl. ganztägiges Musifest
mit dem Musikverein Prigglitz

Rechnungsabschluss 2015

Das Rechnungsergebnis 2015 stellt sich recht positiv dar. In der Sitzung am 1. März 2016 hat der Gemeinderat den Rechnungsabschluss einstimmig beschlossen.

Im ordentlichen Haushalt weist der Rechnungsabschluss einen Überschuss in der Höhe von € 103.348,92 aus. Im Wesentlichen ist der Überschuss auf höhere Einnahmen bei den Ertragsanteilen, einem Überschuss aus dem Vorjahr (2014), Einsparungen beim Winterdienst und auf Mehreinnahmen in der Gruppe Dienstleistungen zurückzuführen. Im außerordentlichen Haushalt ergibt sich ein Überschuss von € 71.862,81. Der Schuldenstand wurde gegenüber dem Jahresanfangsstand um € 207.321,17 verringert.

Ein vollständiges Exemplar des Rechnungsabschlusses finden Sie auf der Gemeindehomepage (Gemeinde+ Bürgerservice/Politik/ Offener Haushalt). Sie finden dort auch einen Link zum KDZ, wo die Finanzdaten der Gemeinde visualisiert nachlesbar sind.

Rechnungsergebnis 2015

	Einnahmen	Ausgaben
oH	1.696.549,32	1.593.200,40
aoH	374.103,50	302.240,69
Gesamt	2.070.652,82	1.895.441,09

Schuldennachweis

Stand am 1.1.2015		1.648.591,34
Darlehensaufnahmen	+	632,62
Tilgungen	-	207.953,79
Stand am 31.12.2015		1.441.270,17
Zinsen		15.299,65

Rücklagen

Stand am 1.1.2015		79.949,71
Zugänge	+	71.140,58
Auflösungen	-	70.300,00
Stand am 31.12.2015		80.790,29

Stellenausschreibung Freibad

Für das Freibad wird die Stelle des Bademeisters (männlich oder weiblich) ausgeschrieben. Die Anstellung erfolgt nach freiem Übereinkommen in der Zeit **vom 1. Juni bis 30. September 2016**.

Anstellungserfordernisse

- Österreichische Staatsbürgerschaft
- Das vollendete 18. Lebensjahr
- Erworbene Kenntnisse in Erster Hilfe Leistung, Rettungsschwimmerausbildung vorteilhaft
- Ausbildung zum Badewart
- Ein einwandfreies Vorleben

Aufgaben

- Besorgung des Badebetriebes (Eintrittsinkasso, Aufsicht über die Badegäste)
- Betreuung der Wasseraufbereitung und der maschinellen Einrichtungen (Messung des Beckenwassers, Filterrückspülung, einfache Wartungen und Reparaturen usw.)
- Reinigung der Betriebsgebäudes (Umkleiden, Sanitäranlagen, Technikhaus, Freiflächen)

Verdienst

Netto € 1.250,-- / Monat (inkl. Sonderzahlung)

Schriftliche Bewerbungen sind bis spätestens **15. April 2016** im Gemeindeamt einzubringen.

Gemeindewohnung zu vermieten

Im Gemeindewohnhaus Nr. 4 (Alte Schule) wird die Wohnung im Erdgeschoß vermietet.

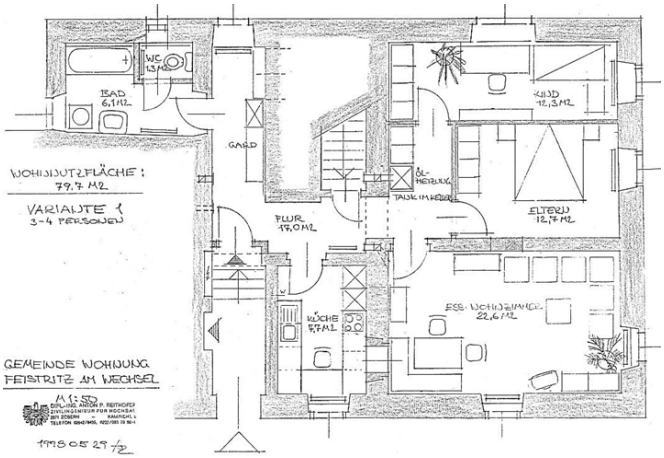
Die Wohnung weist eine Nutzfläche von 79,7 m² auf und besteht aus

- Küche (7,7 m²)
- Ess- u. Wohnzimmer (22,6 m²)
- 2 Zimmer (12,7 m² u. 12,3 m²)
- Bad (6,1 m²), WC (1,3 m²)
- Flur (17,0 m²)

Die Beheizung erfolgt durch eine mit Öl befeuerte Etagenzentralheizung.

Die monatliche Miete beträgt € 415,00 inkl. MwSt. zzgl. Betriebskosten.

Bewerbungen sind im Gemeindeamt schriftlich einzubringen.



Sperrmüllsammlung
Mittwoch, 13. April 2016

Sperrmüll
Gesammelt werden alle Müllfraktionen gleichzeitig (Holz, Eisen, Kunststoffe usw.). Im Ortsbereich, in Hollabrunn und in Grottendorf erfolgt eine Hausabholung. Für die Haushalte in Streulage sind am Sportplatz Sammelcontainer bereitgestellt. Der Müll ist sortiert in den jeweiligen Container zu geben. Unsere Gemeindearbeiter werden entsprechend einweisen.

Restmüll
Wir weisen darauf hin, dass die Restmüllsäcke (auch die Biomüllsäcke) verschlossen (zugebunden) zur Abholung bereitzustellen sind. Füllen Sie die Säcke nur soweit, dass diese noch ordentlich zugebunden oder mit Klebeband verschlossen werden können.

Offene Säcke lassen wir zukünftig ausnahmslos stehen!

Flurreinigung
Samstag, 9. April 2016, 8 - 12 Uhr

Wir halten Feistritz sauber
Wie in den vergangenen Jahren laden wir zum Frühjahresputz ein.

Treffpunkt: 8.00 Uhr am Gemeindeparkplatz

Im Anschluss sind alle auf eine Jause eingeladen. Bitte nehmen Sie recht zahlreich teil.

WIR HALTEN NÖ SAUBER!
FRÜHJAHRSPUTZ

Folienentsorgung
28. April 2016
18.30 - 20.00 Uhr

Information des Ortsbauernrates
Der Ortsbauernrat organisiert in Zusammenarbeit mit der Firma Stipits eine Silofolienentsorgung

Termin
Donnerstag, 28. April 2016

Zeit
18.30 - 20.00 Uhr

Ort
Sportplatz Feistritz

Kosten
Mulde: € 20,--
Autoanhänger: € 20,00
Kipper: € 30,00

Der Betrag ist bei der Anlieferung vor Ort zu bezahlen.

Hubert Pleyer, GGR
Ortsbauernratsobmann

Landwirtschaftskammer Niederösterreich

Müll auf landwirtschaftlichen Flächen

In wenigen Wochen werden viele Bäuerinnen und Bauern beginnen, ihre Wiesen und Feldfutterflächen zu mähen. Damit können sie Futtervorräte für ihre Rinder, Schafe, Ziegen und Pferde einlagern. Die Futterqualität ist dabei von entscheidender Bedeutung. Nur ein sauberer Grasbestand ist hochwertiges Frischfutter bzw. kann zu einwandfreier Silage oder Heu verarbeitet werden.

Leider ist in den letzten Jahren vermehrt zu beobachten, dass vor allem entlang von Straßen und stark frequentierten Wegen viel weggeworfener Müll in den Feldern herumliegt. Dieser muss entweder vor der Ernte mühsam händisch entfernt werden oder eine Mahd wird dadurch überhaupt unmöglich gemacht. Dass im vergangenen Jahr sogar einige Rinder durch verschluckte Metallkleinteile von Getränkedosen verendet sind, zeigt, wie gefährlich die Gedankenlosigkeit mancher Mitmenschen für die Tiere sein kann! Aber auch Hundekot verschmutzt das Futter, ist unhygienisch und verursacht in weiterer Folge Krankheiten beim Vieh.

Die Bezirksbauernkammer Neunkirchen ersucht deshalb im Namen unserer landwirtschaftlichen Betriebe alle Bürger um mehr Sorgfalt und Umweltbewusstsein bei der „einfachen Entsorgung“ von Müll und Hundeexkrementen. Bitte denken Sie dabei an den Mehraufwand für die Bäuerinnen und Bauern sowie vor allem an die Gesundheit unserer Tiere.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis!

Thomas Handler eh
Kammerobmann

Kontakt bei Rückfragen zum Thema:
Bezirksbauernkammer Neunkirchen
Tel: 05 0259 41400,
Fax: 05 0259 41499,
office@neunkirchen.lk-noe.at

VIELFALT IST UNSERE STÄRKE

Ihr habt eine Idee? Startet Euer Projekt!

Du hast eine Idee für ein tolles Projekt im Kopf, weißt aber noch nicht, wie du es umsetzen und finanzieren sollst? Kein Problem - wir unterstützen dich dabei mit Rat und Tat und mit bis zu 500 €.

Wenn du zwischen 14 und 24 Jahre alt bist, kannst du uns deine Projektidee schicken. Egal, ob du zum Beispiel eine Jugendzeitung herausgeben, ein Kunstprojekt initiieren oder deine Gemeinde verschönern möchtest. Wichtig ist, dass du dein Projekt selber - auch gerne im Team - umsetzt und es auch Anderen etwas bringt.

Und so funktioniert's!

- Ideen sammeln
- Account anlegen
- Projekt beschreiben
- Beratung vereinbaren
- Antrag einreichen
- Projekt durchführen
- Über das Projekt berichten

JUGEND INFOS österreichische

- ✓ Österreichweit werden **hunderte Projekte** gefördert.
- ✓ Hol' dir eine finanzielle Unterstützung von **bis zu 500 Euro**.
- ✓ Eine **kostenlose Projektberatung** in deiner Jugendinfo gibt dir Klarheit.
- ✓ Bist zu zwischen **14 und 24 Jahre** alt und interessiert?

www.eureProjekte.at

bmfj BUNDESMINISTERIUM FÜR FAMILIEN UND JUGEND

NÖ Begabungskompass

Am Ende der Pflichtschulzeit beginnen Überlegungen …

- Soll mein Kind in Richtung Gymnasium-Matura gehen oder eine berufsbildende Schule wählen?
- Soll mein Kind eine polytechnische Schule besuchen und sich auf einen Lehrberuf vorbereiten?
- Und vor allem: Welche fachliche Richtung eignet sich für mein Kind?

Bei der Entscheidungsfindung sind vor allem Talente, Begabungen und Interessen Ihres Kindes ausschlaggebend. Der NÖ Begabungskompass unterstützt alle Schülerinnen und Schüler der 7. Schulstufe kostenlos bei ihrer beruflichen Orientierung und der Suche nach einem passenden Bildungsweg.

In Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer NÖ bietet die NÖ Landesakademie den Begabungskompass flächendeckend an Niederösterreichs Schulen an.

www.begabungskompass.at

WKO NÖ WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

LAK Landesakademie. Zukunftsakademie

Schulfreiraum - Spielplatz in Bewegung

Momentan hält uns ja noch der Winter fest aber...

Die Fertigstellung unseres „Schulfreiraums - Spielplatz in Bewegung" in der Volksschule ist schon in Aussicht. Die Geräte sind aufgestellt, der Kunstrasten am Mehrzweckspielfeld ist verlegt und die Geländemodellierung ist erfolgt. Der Zaun wird noch erneuert, das Ballfangnetz muss noch montiert und der Fallschutz eingebracht werden. Sobald das Wetter frühlingshaft wird, kann dann schon das Gras wachsen.

Das war die Auftaktveranstaltung am 9. Jänner 2015 im NÖ Landhaus in St. Pölten mit Landeshauptmann-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka und Landesräten Mag.ª Barbara Schwarz

Eröffnungsfeier

Am **5. Juni 2016** ab **14.00 Uhr** wird der Spielplatz eröffnet. Frau Landesrätin Mag.ª Barbara Schwarz hat ihr Kommen bereits zugesagt. Alle sind herzlich eingeladen, an der Eröffnung teilzunehmen. Der Elternverein wird sich um die Bewirtung der Gäste kümmern und unsere Trachtenkapelle wird den musikalischen Teil übernehmen.

NÖ Familienland GENERATIONEN LEBEN ZUKUNFT

Information nach der Trinkwasserverordnung

Bild: Land NÖ

Wasserversorgungsanlage Feistritz

Ergebnis der Wasseruntersuchung der Österreichischen Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH in Wien vom 18. Dezember 2015.

Bakteriologischer Befund

- Coliforme Bakterien waren nicht nachweisbar.
- Escherichia coli war nicht nachweisbar.
- Enterokokken waren nicht nachweisbar.
- Die Untersuchung ergab ferner niedrige Koloniezahlen bei 22°C und niedrige Koloniezahlen bei 37°C.

Chemischer Befund

Parameter	Ergebnis	Richt-/Grenzwert
Physikalische Parameter		
pH Wert	7,0	
Leitfähigkeit	73 µS/cm	
Chemische Standarduntersuchung		
Ammonium	<0,05 mg/l	
Nitrit	<0,01 mg/l	
Gesamthärte	1,8 °dH	
Carbonathärte	1,4 °dH	
Säurekapazität bis pH 4,3	0,500 mmol/l	
Calcium (Ca)	8,2 mg/l	
Magnesium (Mg)	2,8 mg/l	
Natrium (Na)	3,9 mg/l	max. 200,0 mg/l
Kalium (K)	<1,00 mg/l	
Eisen (Fe)	<0,030 mg/l	max. 0,200 mg/l
Mangan (Mn)	<0,010 mg/l	max. 0,050 mg/l
Nitrat	3,8 mg/l	max. 50 mg/l
Hydrogencarbonat	30,5 mg/l	
Chlorid (Cl-)	1,2 mg/l	max. 200 mg/l
Sulfat	8,5 mg/l	max. 750 mg/l
Metalle und Halbmetalle		
Arsen (As)	<2,00 µg/l	max. 10,0 µg/l
Blei (Pb)	<2,00 µg/l	max. 10,0 µg/l
Chrom (Cr)	<5,00 µg/l	max. 50,0 µg/l
Kupfer (Cu)	0,010 mg/l	max. 2,0 mg/l
Nickel (Ni)	6,39 µg/l	max. 20,0 µg/l
Summenparameter		
NPOC (nicht ausblasb. organ. Kohlenstoff)	0,4 mg/l	

Zusammenfassende Beurteilung

Das Wasser entsprach zum Zeitpunkt der Probenahme im Rahmen der vorliegenden Untersuchungsergebnisse den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und war zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Wasserversorgungsanlage Hollabrunn

Ergebnis der Wasseruntersuchung der Österreichischen Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH in Wien vom 18. Dezember 2015.

Bakteriologischer Befund

- Coliforme Bakterien waren nicht nachweisbar.
- Escherichia coli war nicht nachweisbar.
- Enterokokken waren nicht nachweisbar.
- Die Untersuchung ergab ferner niedrige Koloniezahlen bei 22°C und niedrige Koloniezahlen bei 37°C.

Chemischer Befund

Parameter	Ergebnis	Richt-/Grenzwert
Physikalische Parameter		
pH Wert	6,0	
Leitfähigkeit	204 µS/cm	
Chemische Standarduntersuchung		
Ammonium	<0,05 mg/l	
Nitrit	<0,01 mg/l	
Gesamthärte	2,7 °dH	
Carbonathärte	0,7 °dH	
Säurekapazität bis pH 4,3	0,250 mmol/l	
Calcium (Ca)	10,6 mg/l	
Magnesium (Mg)	5,3 mg/l	
Natrium (Na)	21,6 mg/l	max. 200,0 mg/l
Kalium (K)	1,4 mg/l	
Eisen (Fe)	<0,030 mg/l	max. 0,200 mg/l
Mangan (Mn)	<0,010 mg/l	max. 0,050 mg/l
Nitrat	27,6 mg/l	max. 50 mg/l
Hydrogencarbonat	15,3 mg/l	
Chlorid (Cl-)	37,4 mg/l	max. 200 mg/l
Sulfat	9,0 mg/l	max. 750 mg/l
Summenparameter		
NPOC (nicht ausblasb. organ. Kohlenstoff)	0,5 mg/l	

Zusammenfassende Beurteilung

Das Wasser entsprach zum Zeitpunkt der Probenahme im Rahmen der vorliegenden Untersuchungsergebnisse den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und war zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Wie gut ist Ihr Trinkwasser? - Wasseruntersuchung für private WasserversorgerInnen

Beziehen Sie Ihr Trinkwasser aus dem eigenen Brunnen?
Wollen Sie über die Qualität des Wassers Bescheid wissen?
Die NÖ Energie- und Umweltagentur Betriebs-GmbH bietet in Zusammenarbeit mit akkreditierten niederösterreichischen Laboren Wasseruntersuchungen für private WasserversorgerInnen an. Die Untersuchungen dienen zu Informationszwecken und haben keinen amtlichen Charakter. Es handelt sich bei der Trinkwasseruntersuchung ausschließlich um ein Angebot für Haushalte, die nicht an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen sind und nicht im Bereich der öffentlichen Wasserversorgung liegen.

Die Untersuchung umfasst die Probenahme vor Ort durch geschulte LabormitarbeiterInnen, die Ortsbefundung des Wasserspenders inklusive einer Besprechung eventueller Sanierungsmaßnahmen, die Laboruntersuchung, sowie auf Wunsch des Kunden/der Kundin eine ausführliche Beratung durch eNu-MitarbeiterInnen nach Erhalt der Untersuchungsergebnisse.

- **Chemisch-bakteriologische Untersuchung**
  Leitfähigkeit, pH-Wert, Temperatur, Gesamthärte, Carbonathärte, Calcium, Magnesium, Natrium, Kalium, Eisen, Mangan, Ammonium, Nitrat, Nitrit, Chlorid, Sulfat, Oxidierbarkeit KBE bei 22° C (72h) und 36°C (48h), Coliforme Keime, Escherichia coli, Enterokokken

Preis: € 180,- inkl. 20% MwSt.

- **Bakteriologische Untersuchung inklusive Nitrat und Nitrit**
  KBE bei 22°C (72h) und 36°C (48h), Coliforme Keime, Escherichia coli, Enterokokken, Nitrat, Nitrit

Preis: € 120,- inkl. 20% MwSt.

Bei Zustandekommen von mehr als fünf Untersuchungen in der Gemeinde erhalten die BürgerInnen 10 % Ermäßigung.

Interessierte mögen sich im Gemeindeamt melden. Wir werden dann einen Untersuchungstermin veranlassen.

Weitere Informationen zu Trinkwasseruntersuchungen erhalten Sie bei der Energie- und Umweltagentur NÖ unter Tel. 02742 219 19, office@enu.at oder auf www.enu.at

Sammelaktion des Hauses der Geschichte

Im Frühjahr 2017 öffnet das „Haus der Geschichte“ im Museum Niederösterreich in St. Pölten seine Tore. In Vorbereitung darauf ist eine große Sammelaktion gestartet, die sich an eine breite Öffentlichkeit wendet. Gesucht werden insbesondere persönliche Objekte und Erinnerungsstücke aus dem Zeitraum 1918 - 1938 (Erste Republik).

Teilnehmen können alle, die Dokumente, Alltagsgegenstände, Kunstwerke, Erinnerungsstücke, etc. zu Hause aufbewahren oder auch gesammelt haben und vor allem bereit sind, diese der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Jedes Stück wird von Fachleuten erfasst und begutachtet. Potenzielle LeihgeberInnen können sich entweder bei der eigens eingerichteten kostenlosen Hotline **0800 2284 2017** melden oder im Rahmen der **Sammel-Samstage** direkt im Landesmuseum vorbeikommen. Wichtig: diese Exponate können nicht abgegeben werden, sondern werden nur begutachtet und registriert!

- Entweder Sie rufen die Gratis-Hotline **0800 2284 2017** (Mo-Fr von 9 bis 15 Uhr),
- Sie schicken uns ein E-Mail: sammelaktion@hausdergeschichtenoe.at oder
- Sie kommen an den Sammel-Samstagen ins Landesmuseum Niederösterreich, Kulturbezirk 5, 3100 St. Pölten (jeden Samstag, 20. Februar bis 30. April 2016 von 10 bis 16 Uhr)
- Alle Informationen und Unterlagen zum Abrufen finden sie auf der Homepage www.hausdergeschichtenoe.at

Die gesamte Sammelaktion läuft ab sofort bis 31. Mai 2016.

Jungmusiker in die Trachtenkapelle aufgenommen

Liebe Feistritzerinnen,
liebe Feistritzer!

Ich möchte heute die Gelegenheit nutzen, Sie über die aktuellen Geschehnisse in der Trachtenkapelle Feistritz zu informieren. Die Winterpause neigt sich dem Ende zu und wir sind schon für die neue Saison fleißig beim Proben. Im Februar wurde bei unserer Jahreshauptversammlung der gesamte Vereinsvorstand neu gewählt: Dazu begrüßen wir folgende neue Vorstandsmitglieder: Stefanie Sinabel, Margarethe Steinbauer, Daniel Stocker und Daniel Placek. In der Führungsebene hat es keine Änderungen gegeben. Ich danke jetzt schon allen auf diesem Weg für die gute und engagierte Mitarbeit im Vorstand.

Was mir persönlich sehr viel Freude bereitet ist, dass wir ab Februar 2016 nicht weniger als sieben neue Mitglieder in die Trachtenkapelle aufnehmen konnten.

Hintere Reihe v.l.n.r.: Stefan Steinbauer (Klarinette), Florian Tauchner (Klarinette), Manuel Rosenstingl (Horn), Ernst Weißenböck (Tenorhorn)
Vordere Reihe v.l.n.r.: Markus Stocker (Tenorhorn), Jennifer Steinmassl (Querflöte), Anja Höller (Trompete)

Es ist für uns sehr wichtig, dass wir immer wieder verschiedene Instrumente in unseren Reihen aufnehmen können, damit die Klangbalance und die traditionelle Blasmusikbesetzung auch in Zukunft gewährleistet werden kann. Natürlich ist es für uns eine große Herausforderung, dass sich die Jungmusiker bei uns wohlfühlen, sich zu unterstützenden Musiker/innen entwickeln und auch in Zukunft den Verein weiterführen werden.

Dazu hoffen wir auch weiterhin auf Ihre tatkräftige finanzielle Unterstützung, ohne die es einen Musikverein mit nun bereits 53 Mitgliedern nicht geben würde.

Wir möchten uns auf diesem Wege für Ihre Unterstützung sehr herzlich bedanken und würden uns freuen, wenn wir uns das eine oder andere Mal bei unseren musikalischen Veranstaltungen im Jahr 2016 wiedersehen.

Mit musikalischen Grüßen
Obmann Andreas Rosenstingl

Gut Ding braucht Weile

Die Nepomuk Statue hat einen neuen Glanz bekommen.
Der Tourismus Verein Feistritz hat das Großprojekt Nepomuk Statue im Herbst 2015 zur Fertigstellung gebracht. Hierbei wurden nicht nur das komplette Fundament sondern auch der Zaun und das Dach komplett erneuert. Folgende Firmen wurden mit den einzelnen Aufgaben beauftragt:

- Lang Rudi – Grabarbeiten und Planierung
- Fa. Höfer - Baumeisterarbeiten und Betonfundament
- Hr. Ioan Szabo – Schlosserarbeiten
- Fa. Fabbri – Dachdeckung

Trotzdem wurden auch noch viele Arbeitsstunden von freiwilligen Helfern erbracht. Allen voran Obmann Gottfried Seyser, der die Kostenvoranschläge einholte, die Firmen beauftragte, die Arbeiten koordinierte und auch noch selbst Hand anlegte. Unterstützt von Johann Weißenböck, Ernst Aminger und Ioan Szabo. Ein Dankeschön gilt allen freiwilligen Helfern und den Firmen, die zu einem guten Gelingen des Projektes beigetragen haben!

Die Gesamtkosten der Arbeiten beliefen sich auf € 7.496,--. Ein Teil der Kosten konnte durch Spenden in der Höhe von € 4.100,-- finanziert werden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Spender! Den Restbetrag von

€ 3.396,-- legte der Tourismusverein Feistritz dazu.

Die Nepomuk-Statue ist nun vor weiterem Verfall gut geschützt. Eine Bank davor lädt die Besucher zum Innehalten und Verweilen ein.

Susanne Zesch
TV- Feistritz

Geburtstagsjubilare, Hochzeitsjubiläum, Nachwuchs

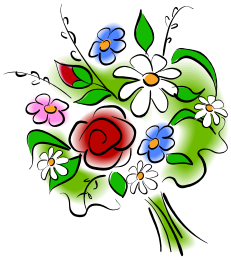
Ernst Aminger, 85.
Bgm. Franz Sinabel, GGR Jürgen Edelhofer

Anna Spitzer, 85.
GR Josef Hütterer, Vbgm. Josef Aigner

Margarete Fux, 80.
Vbgm. Josef Aigner,
Bgm. Franz Sinabel

Rosa und Leopold Schildegger
Goldene Hochzeit
Bgm. Franz Sinabel, Vbgm. Josef Aigner

Ohne Bild:
Ida Juracz, 85.
Barbara Höller, 85.



Dominik Steinbauer, 15.2.2016
Petra und Bernhard Steinbauer

Sophie Ungersböck, 28.1.2016
Angelika und Andreas Ungersböck

Leonie Nadine Tauchner, 31.12.2015
Nadine Kleffler und Stefan Tauchner

Manuel Scherz, 26.2.2016
Michaela und Hannes Scherz

Lea Marschall, 21.1.2016
Tina Marschall und Martin Langegger

wir verbinden niederösterreich

Breitbandprojekt des Landes NÖ

Niederösterreichs Breitbandstrategie

Das Land NÖ hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2030 alle Haushalte und Betriebe in NÖ mit zukunftssicherer Glasfasertechnologie bis zum Gebäude zu versorgen. Überall, wo ein solcher Ausbau der Breitbandinfrastruktur nicht durch private Anbieter erfolgt, wird das Land NÖ selbst aktiv werden. Dazu wurde die Niederösterreichische Glasfaserinfrastrukturgesellschaft mbH (NÖGIG) gegründet, die in enger Zusammenarbeit mit dem Land NÖ das Breitbandmodell Niederösterreich umsetzt.

Breitbandmodell NÖ: Leistungsfähige Glasfaser-Infrastruktur

Das Breitbandmodell NÖ baut auf einer leistungsfähigen Glasfaser-Infrastruktur bis zum Haushalt bzw. Betrieb auf. Diese zukunftssichere Lösung ermöglicht schon heute Geschwindigkeiten, die typische Breitbandanschlüsse in Österreich um mehr als das Hundertfache übertreffen. Gleichzeitig haben Glasfaserleitungen genügend Potenzial, um auch die Geschwindigkeitsanforderungen der nächsten Jahrzehnte zu erfüllen.

Trennung der Ebenen

- Infrastruktur-Ebene

Dazu gehören unter anderem die Leerrohre und Glasfasern, die Verteilkästen sowie die Stecker und Hausanschlusskästen. Die Errichtung eines solchen Netzes ist mit hohem Aufwand und Kosten verbunden, da ähnlich wie bei Wasser- oder Stromleitungen die Leerrohre bis „vor die Haustüre“ zu jedem Betrieb und Haushalt vergraben werden müssen. Diese Aufgabe wird deshalb von der NÖGIG in Zusammenarbeit mit dem Land NÖ und den Gemeinden übernommen.

- Netzbetrieb-Ebene

Ein neutraler, professioneller Betreiber übernimmt danach den „aktiven“ Betrieb des Breitbandnetzes. Er sorgt vereinfacht dafür, dass im Glasfasernetz die Daten zwischen dem Internet und den Endkunden übertragen werden. Wichtig ist, dass sich dieser neutrale Netzbetreiber lediglich um den reibungslosen Datenfluss im Glasfasernetzwerk kümmert, ohne selbst Services oder Verträge mit Endkunden zu machen. Die neutralen Netzbetreiber für Niederösterreich werden in einem entsprechenden Verfahren ausgeschrieben und erhalten mehrjährige Verträge.

- Dienste-Ebene

Der neutrale Netzbetreiber ermöglicht allen Anbietern von Internet- und Onlineservices die Nutzung des Glasfasernetzes zu denselben Bedingungen. Dadurch steht das Netz sowohl den großen und bekannten Marken wie A1 Telekom, Kabelplus, Tele2, UPC, etc. als auch kleineren und lokalen Spezialanbietern offen. Somit haben auch lokale IT- und Telekommunikationsunternehmen die Chance, hochwertige Breitbanddienste auf Glasfaserbasis anzubieten.

Der große Vorteil dieses Modells

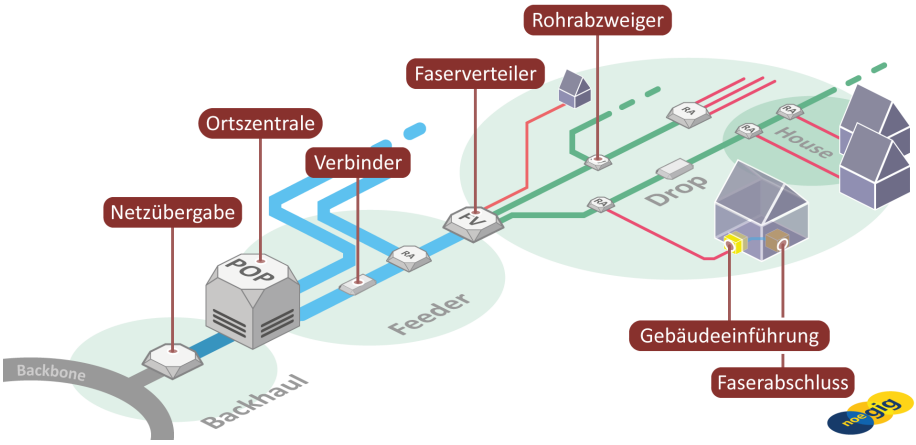
Der Endkunde kann aus einer großen Zahl an hochwertigen Angeboten von verschiedenen Unternehmen wählen und sich „sein“ Internetpaket zusammenstellen. Anstatt also von einem einzigen Anbieter abhängig zu sein, können die Bürger und Unternehmer frei wählen, wodurch der Wettbewerb im Online-Bereich sichergestellt ist.

Wie wird das Breitbandmodell umgesetzt?

Die Umsetzung des Breitbandmodells NÖ erfolgt über die Kleinregionen. Für unsere Gemeinde ist das die Kleinregion Bucklige Welt - Wechselland. Die Grobplanung des Glasfasernetzes ist bereits in Arbeit und wird für ganz Niederösterreich bis Mitte 2017 durchgeführt sein. Dabei wird das Glasfasernetz in seinen wichtigsten Grundzügen geplant, lediglich die detaillierte Versorgung der einzelnen Gebäude ist nicht Teil der Grobplanung. Die Finanzierung der Grobplanung erfolgt durch die NÖGIG.

Breitbandbeauftragter

Jede Gemeinde hat einen Breitbandbeauftragten namhaft gemacht, welcher als Ansprechperson zu dem Projekt fungiert. Für unsere Gemeinde hat **Gemeinderat Josef List** diese Aufgabe übernommen.



POLIZEI

Schutz vor Diebstahl

Eine Informationen der Bundepolizei, wie man sich mit einfachen Maßnahmen gegen Formen von Diebstählen schützen kann.

1. Taschen- und Trickdiebstahl
Taschendiebe sind meist internationale Täter, arbeiten zumeist in Teams und nutzen vor allem größere Ansammlungen von Menschen und Gedränge speziell in der Vorweihnachtszeit aus.

Viele Diebstähle werden in Supermärkten, Einkaufszentren, Verkehrsmitteln und bei Großveranstaltungen verübt.

Oft werden die Opfer zuvor beim Geldabheben in Banken oder beim Bankomaten oder beim Bezahlen in Geschäften beobachtet, um „Insiderwissen“ über die zu erwartende Beute und ihren genauen „Verwahrungsort“ zu erlangen.

Manche Täter setzen auf „Hilfsbereitschaft“ beim Einsteigen in Züge und Omnibusse und bestehlen ihre „dankbaren“ Opfer.

Gehäuft treten auch Täter in Erscheinung, die ihre Opfer um den Wechsel einer Geldmünze ersuchen und dann geschickt in die Geldbörse greifen. Solche Geldwechsel-Diebe treten auch bei Geschäftskassen und in Banken auf. Sie verwirren auch erfahrene Kassiere und zu guter Letzt fehlen ein paar Scheine.

Tipps:
- Nur mitnehmen, was man wirklich braucht. Denn was man nicht mitführt, kann auch nicht gestohlen werden.
- Niemals viel Bargeld bei sich tragen und vor allem nicht zeigen, wie viel man dabei hat.
- Wertsachen am besten verteilt am Körper tragen.
- Verwenden von gut verschließbaren, körpernahen Taschen aus dem Fachhandel.
- Handtaschen und Rucksäcke in öffentlichen Verkehrsmitteln festhalten oder zwischen die Beine klemmen.
- Wertsachen bei Zugreisen nie unbeaufsichtigt lassen.
- Vorsicht bei allzu hilfsbereiten Personen nach Missgeschicken oder beim Einsteigen in Verkehrsmittel.
- Vorsicht bei Rempeleien.
- Umsicht bei Geldbehebungen.

2. Bankanschlussdiebstahl
Behebungen von hohen Bargeldbeträgen bei der Bank (oder beim Bankomat) sind mit besonderer Gefahr verbunden. Die meist betagten Opfer werden beobachtet und danach durch Tricks bestohlen oder sogar beraubt. Günstige Gelegenheiten ergeben sich z.B. bei einem Ersuchen um Geldwechsel, bei einer Wegauskunft mit einem auseinandergefalteten Stadtplan oder durch auf den Boden geworfene Geldstücke, die das Opfer aufzusammeln versucht. Manche Opfer werden aber auch bis nach Hause verfolgt und dann trickreich in der Wohnung oder noch im Stiegenhaus bestohlen.

Tipps:
- Umsicht bei der Geldbehebung, auch durch das Bankpersonal.
- Nur so viel Geld abheben, wie unbedingt notwendig.
- Umstellung auf weitgehend bargeldlosen Zahlungsverkehr.
- Begleitung durch Bekannte oder Verwandte wird empfohlen.
- Vorsicht bei allzu hilfsbereiten Personen nach Geldbehebungen.
- Vorsicht bei Ersuchen um Geldwechsel, Wegauskünften u. dgl. unmittelbar nach Geldbehebungen.

3. Trickdiebstahl in Wohnungen (Zetteltrick, Wasserglas-Trick)
Die Täter beschaffen sich unter verschiedenen Vorwänden den Zutritt in die Wohnung ihrer meist betagten Opfer. Beliebte Vorwände sind, dass man für den Nachbarn ein Paket abgeben wolle oder von einer amtlichen Institution (Polizei, Stromversorgungs- oder Fernmeldeunternehmen, Krankenkasse, Pensionsversicherung) komme und etwas überprüfen müsse. Einmal in die Wohnung gelangt, wird das Opfer um ein Glas Wasser, einen Zettel oder einen Kugelschreiber ersucht, um es zu beschäftigen. In der Zwischenzeit wird gestohlen oder ein Mittäter in die Wohnung gelassen, der die Wohnung durchsucht, während der Ersttäter das Opfer weiterbeschäftigt. Oder der Mittäter schummelt sich in der Zwischenzeit selbständig in die Wohnung, weil das Opfer die Tür nicht verschlossen bzw. versperrt hat. Oft werden die Opfer zuvor bei der Geldbehebung beobachtet.

Tipps:
- Keine großen Bargeldbeträge zu Hause horten.
- Zutrittskontrolle bei vorgelegter Sicherheitskette oder vorgelegtem Fangbügel und telefonische Überprüfung des Besuchers beim „Entsender“ - Ausweis verlangen.
- Umsicht bei der Geldbehebung, auch durch das Bankpersonal.
- Vorsicht bei unangemeldeten „Besuchen“ kurz nach Geldbehebungen.
- Ev. Nachbarn telefonisch um Unterstützung ersuchen und natürlich im Verdachtsfall die Polizei rufen.

Ärzte Notdienst 2. Quartal 2016

April		Apotheke	Mai		Apotheke	Juni		Apotheke
2.+3.	Dvorak	Aspang	1.	Fabits	Aspang	4.+5.	Fabits	Kirchberg
9.+10.	Untersalmb.	Aspang	5.	Untersalmb.	Aspang	11.+12.	Dvorak	Aspang
16.+17.	Rieck	Kirchberg	7.+8.	Dvorak	Aspang	18.+19.	Untersalmb.	Aspang
23.+24.	Friedl	Kirchberg	14.+15.	Rieck	Kirchberg	25.+26.	Friedl	Kirchberg
30.	Fabits	Aspang	16.	Fabits	Kirchberg			
			21. + 22.	Friedl	Kirchberg			
			26.	Rieck	Kirchberg			
			28.+ 29.	Untersalmb.	Aspang			

An Wochenenden
Samstag 7 Uhr - Montag 7 Uhr

An Feiertagen
Vom Vortag des Feiertages 20 Uhr bis 7 Uhr des dem Feiertag folgenden Tages.

Der Wochenenddient ist nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen. Änderungen vorbehalten!

Notrufnummern
Ärztenotruf: 141
Vergiftungszentrale: 01/406 43 43
Telefonseelsorge: 142
Kinder- u. Jugendtelefonhilfe: 147
Notruf Rettung: 144
Notruf Polizei: 133
Notruf Feuerwehr: 122

Ärzte
Dr. Günter FABITS
Kirchberg, Markt 63, 6989

Dr. Sabine FRIEDL-EISENHUBER
Kirchberg, Markt 114/2, 21021

Dr. Bernhard KOLLER
Aspang, Sonneck 6, 02642/52520

Dr. Alois RIECK
Kirchberg, Markt 311, 2540

Dr. Martina DVORAK
Aspang, Wechselstraße 1a, 02642/52511

Dr. Mario UNTERSALMBERGER
Mönichkirchen 18, 02649/20912

Zahnärzte
Dr. Daniel DROG
Aspang, Roseggerg.6, 02642/53510

Dr. Werner SCHRATT
Aspang, Sonneck 7, 02642/53808

Dr. Barbara WANKE
Kirchberg/We., Markt 113/2, 21048

Tierärzte
Dr. Gerhard GEYER
Aspang, Kulmastr.23, 02642/52424

Dr. Gerhard ZUNDL
Aspang, Marienpl. 2, 02642/52392

Mag. Gerhard QUINZ
Kirchberg, Markt 350, 6148

Apotheken
Aspang: Kirchenpl. 2, 02642/52218
Kirchberg: Markt 235, 2470

Neue Zahnärztin in Kirchberg

Frau **Dr. Barbara Wanke** hat in Kirchberg am Wechsel eine neue Zahnarztpraxis eröffnet.

Alle Kassen.

Ordinationszeiten:
Mo 7-13 Uhr
Di 8 - 14 Uhr
Mi 7 - 12 Uhr
Fr 15 - 19 Uhr
und nach tel. Vereinbarung

Markt 113/2, 2880 Kirchberg/We.
(neben der Raiffeisenbank im neuen Gebäude der Gemeinde)

Caritas Pflege „Alt werden Mitten im Leben“ - die Caritas hilft

Die Caritas unterstützt in der Region Wiener Neustadt und Neunkirchen ältere und pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen. Das Angebot reicht von Beratung Betroffener und deren Angehörige, Ergo- und Physiotherapie, Hauskrankenpflege, Heimhilfe, Notruftelefon, 24 Stunden-Betreuung, Kurzzeitpflege, Mobiles Hospiz, Beratung bei Demenz bis hin zum Pflegewohnheim Johannes der Täufer in Kirchschlag.

Wir beraten Sie telefonisch und persönlich in unseren Büros oder bei Ihnen zu Hause – umfassend und individuell.

Helga Pölzlbauer
Leiterin Pflege Zuhause Kirchberg&Gloggnitz
Markt 316, 2880 Kirchberg/Wechsel
0664-548 39 16